Das Projekt „MÜLLennium“

„MÜLLennium an Schulen“ wird als Fifty-Fifty-Projekt seit dem Schuljahr 2003/04 vom Förderverein der Station Natur und Umwelt e. V. in enger Kooperation mit dem Stadtbetrieb Schulen der Stadt Wuppertal und der Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal durchgeführt. Neben dem wichtigen Lerneffekt für die Schülerinnen und Schüler zum Umgang mit dem Nachhaltigkeitsthema *Müll und Wertstoffe* fokussiert sich das Projekt auf die Einsparung von Restmüll. Die hierdurch gewonnenen Geldmittel kommen jeweils zur Hälfte dem Projekt und dem Stadthaushalt zugute. Die Schulen partizipieren an dem Gewinn, indem sie intensive Beratungsgespräche und kostenfreie zielgerichtete Unterrichtsangebote in Anspruch nehmen können. Zusätzlich werden Sachmittel wie Gefäße zur Mülltrennung in den Klassenräumen bereitgestellt. Zum Ende eines jeden Schuljahres erhalten an einem Wettbewerb teilnehmende Schulen eine Auszeichnung für ihre Jahresarbeiten in Form von attraktiven Geld- und Sachpreisen.

Derzeit sind 37 Grundschulen und 16 weiterführende Schulen sämtlicher Schulformen eine freiwillige Selbstverpflichtung eingegangen. Im Jahr 2022 konnte somit eine Restmülleinsparung allein bei den Grundschulen von rund einer Million Liter verzeichnet werden.

Die Unterrichtseinheiten beinhalten sechs Großthemen, die in vorheriger Absprache mit den Lehrkräften aller Schulformen flexibel eingesetzt werden können. Für die weiterführenden Schulen existieren vier weitere Konzepte, die auf den Bedarf der Lehrpläne zugeschnitten sind und im Frühjahr 2023 entsprechend der schulischen Leitlinie zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) aufgearbeitet wurden. Dies ist für das kommende Schuljahr für alle Einheiten geplant. Durchführungsort kann die Schule oder die Station Natur und Umwelt sein, je nach den Wünschen und Möglichkeiten der jeweiligen teilnehmenden Schule.